

CHARTA DER ENERGIEWENDE Nordhessen

Ansprechpartner:



deENet Kompetenznetzwerk
dezentrale Energietechnologien e.V.
Ständeplatz 17
34117 Kassel
Tel.: +49 (0) 561 97062-290
Fax: +49 (0) 561 97062-22
Website: www.deenet.org
E-Mail: info@deenet.org

Gefördert durch:



Erarbeitet von:

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Ziel des Projekts

Die Charta erkennt die Notwendigkeit eines aktiven Klimaschutzes und eine Transformation des Energiesystems an. Sie formuliert Ziele für die nordhessische Energiewende. Somit erfüllt sie die Funktion eines **Bekanntnisses zu einer** umfassenden und konsequenten **Transformation des Energiesystems** und fungiert als **Fahne der Energiewendebewegung** in Nordhessen.

Hinter der Charta sollen sich alle Willigen versammeln und somit den Zielen der Energiewende eine **sichtbare politische Kraft** geben. Eine weitere Wirkung soll darin bestehen, dass die Stimme der Befürworter und Umsetzer lauter und argumentativ qualifizierter vernommen wird als die von Polemikern und Angstschürern. Die Charta soll in die Kommunalparlamente getragen werden, dort die **Diskussion zu Energiethemen neu entfachen** und von möglichst vielen Kommunen verabschiedet werden. Darüber hinaus soll die Charta in der Region durch die Unterschriften weiterer relevanter Akteure, wie Vereine, Verbände und Unternehmen breit verankert werden.

Status der Charta in Nordhessen

Die Charta wurde am 27.04.2018 vom Aufsichtsrat des Regionalmanagements Nordhessen mit folgendem Beschluss verabschiedet:

„Der Aufsichtsrat begrüßt grundsätzlich die Energiewende-Charta als **wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Energiewende** und zur **Erhöhung der regionalen Wertschöpfung**. Der Aufsichtsrat empfiehlt, die Energiewende-Charta in den kommunalen Parlamenten, Organisationen und Verbänden zu beraten und als Grundsätze für Folgeaktivitäten zu beachten.“

Durch diesen Beschluss haben sich unter anderem die fünf Landräte und weitere Verantwortungsträger aus Wirtschaft und Politik zu der Charta bekannt.

Warum sich eine Unterzeichnung lohnt

Durch die Unterschrift der Charta:

- intensivieren Sie den Transformationsprozess des Energiesystems in Nordhessen
- beleben Sie die Diskussion über die Energiewende in der eigenen Kommune/ im eigenen Landkreis/ im eigenen Unternehmen
- verstärken Sie die Stimme der Befürworter von Klimaschutz, Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien
- geben Sie Ihrer Stimme ein politisches Gewicht
- befördern Sie die Vorreiterstellung Nordhessens und setzen damit positive Effekte in der regionalen und bundesweiten Wahrnehmung
- unterstützen Sie die Region, Wertschöpfungspotenziale im Energiebereich zu nutzen
- erhöhen Sie die Chancen auf regionale Fördermittel in den Bereichen Klimaschutz und Energie

Hintergrund

Die Charta wurde im Rahmen des Schaufensterprojektes „**Prozessgestaltung Energiewende Nordhessen**“ von Akteuren in Nordhessen entwickelt und abgestimmt. Im Rahmen der dreijährigen Laufzeit wurde das Projekt am Fachgebiet Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt dezentrale Energiewirtschaft an der Universität Kassel betreut und durch die cdw Stiftung und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gefördert.

Zentrales Ziel während der Projektlaufzeit war die **Strategieentwicklung für eine breit getragene und umgesetzte Energiewende in Nordhessen**. Während des Projekts haben insgesamt fünf Strategiewerkstätten auf Landkreisebene stattgefunden in denen die aktuelle Situation des Umbaus des Energiesystems diskutiert und bewertet wurde, um mit den Akteuren notwendige Schritte zur **Belebung des stockenden Energiewendeprozesses** zu entwickeln. Als ein Schritt wurde eine **gemeinsame Willenserklärung**, die Charta, ins Leben gerufen.

Fortan wird die Charta vom Kompetenznetzwerk deENet und dem Regionalmanagement Nordhessen betreut.

Wie es weitergeht

Wenn Sie die Charta unterzeichnet haben, schicken Sie diese bitte an folgende Adresse zurück:

deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V.
Ständeplatz 17
34117 Kassel

oder digital an: info@deenet.org

Welche **Kommunen, Unternehmen und Verbände** die Charta bereits unterschrieben haben, kann auf der deENet-Website verfolgt werden. Hier wird eine Karte bereitgestellt, in der die Teilnehmenden verzeichnet sind:

www.deenet.org/energiewende-charta-nordhessen

CHARTA DER ENERGIEWENDE

Nordhessen

1. Wir **teilen die Ziele der Weltgemeinschaft**, die in Paris 2015 ein Klimaschutzabkommen beschlossen hat.
2. Wir **unterstützen die Klimaschutzpläne** des Bundes (2016) und von Hessen (2017), bis 2050 ein weitgehend klimaneutrales System aufzubauen, indem wir vor Ort geeignete Klimaschutzmaßnahmen identifizieren und umsetzen.
3. Wir erreichen unsere Zielsetzungen nur durch eine umfassende **Reduktion des örtlichen Energiebedarfs**, indem wir Energieeinsparungen fördern und effiziente Technologien einsetzen.
4. Wir setzen in der Region auf eine **dezentrale 100% Erneuerbare Energieversorgung (EE)**. Basis ist ein umweltverträglicher Ausbau von Wind- und Solarenergie auf der Grundlage des Teilregionalplans Energie, gegebenenfalls kombiniert mit der Nutzung der Bioenergie und Wasserkraft.
5. Wir wollen die **100%-EE-Versorgung in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität** bis 2040 erreichen. Dieses Ziel wird durch innovative Ansätze im Rahmen der Sektorenkopplung z.B. durch intelligente Steuerung, Power-to-X-Technologien und Speichereinsatz unterstützt.
6. Wir sehen in der **Innovations- und Investitionskraft** unserer hiesigen Akteure (insbesondere auch der Bürgerenergie-Genossenschaften) die wesentlichen Gestalter dieser Aufgaben vor Ort und profitieren gemeinsam durch die deutliche Steigerung der regionalen Wertschöpfung.
7. Wir brauchen eine **umfassende Gebäudesanierung** in Kombination mit EE-Einsatz und Versorgungsnetzen in der Region. Die Kommunen werden mit gutem Beispiel bei ihren eigenen Liegenschaften vorangehen.
8. Wir unterstützen eine **klimaneutrale Mobilität** durch innovative Konzepte auf Grundlage eines attraktiven ÖPNV und Aktivitäten zur Etablierung der Elektromobilität insbesondere durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur.
9. Wir wollen als Steuerer, Ideengeber, Berater und Unterstützer diesen **Weg gemeinsam** mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Verbänden und Vereinen **gestalten** und diese partnerschaftlich in Projekte, Programme, Zielsetzungen und Planungen einbinden.
10. Wir wissen um die **Notwendigkeit eines raschen Handelns** und werden unsere Aktivitäten in diesen Handlungsfeldern gemeinsam angehen!

Verein / Verband

Verantwortliche(r)

Datum

Unterschrift